Zusammenstellung der Arbeiten

des Lawinendienstes Innsbruck 1948 - 1950.

Der im Jahre 1948 aufgestellte österreichische Lawinendienst erhielt vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft folgende Aufgaben:

1. Aufstellung und Führung eines Lawinenkatasters.
2. Einrichtung eines Lawinenbeobachtungsdienstes.
3. Aufstellung und Führung eines Katasters der ausgeführten Lawinenverbauungen.
4. Schnee- und Lawinenforschung.
5. Auskünfte und Beratungen.

Im Folgenden soll über die ausgeführten und für die nächsten Jahre geplanten Arbeiten des Lawinendienstes berichtet werden. Bei der Beurteilung wolle berücksichtigt werden, dass die verfügbaren Mittel sehr gering sind, ein für diese Spezialarbeiten geeignetes Personal erst gefunden werden mußte, und der Leiter des Lawinendienstes durch die gleichzeitige Bauleitung der Wildbachverbauung sehr stark in Anspruch genommen ist.

Zunächst wurde mit den einschlägigen Stellen des Auslandes Verbindung aufgenommen, um zu erfahren, wie dort der Lawinendienst organisiert ist und auf welchen Gebieten besonders gearbeitet wird. Dadurch sollte neben der Verwertung der dort gemachten Erfahrungen auch vermieden werden, hier mit Arbeiten zu beginnen, die bereits an anderer Stelle ausgeführt oder in Angriff genommen wurden. An erster Stelle sei das "Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung am Weißfluhjoch ob Davos" genannt, dem der österreichische Lawinendienst für wertvolle Anregungen und Ratschläge zu Dank verpflichtet ist. Ferner Herr Oberbaurat Croce in Bayern, welcher die Erfahrungen der früheren "Schneeforschungsstelle des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen" in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte.

Gleichzeitig wurde versucht, in Österreich mit allen Stellen und Personen Verbindung zu erhalten, die sich mit Schnee- und Lawinenforschung beschäftigt haben. Von Herrn Hofrat Dr. Strele erhielt der Lawinendienst ein sehr umfangreiches Material über die bisherigen Arbeiten an einer Aufstellung eines Lawinen- und Lawinenverbauungskatasters, wie auch seinen Schriftwechsel mit interessierten Personen. Für viele nutzbringende Mitteilungen ist der Lawinendienst ferner dem Österreichischen Alpenverein, Herrn Dipl. Ing. Handl und Herrn Walter Flaig zu Dank verpflichtet.